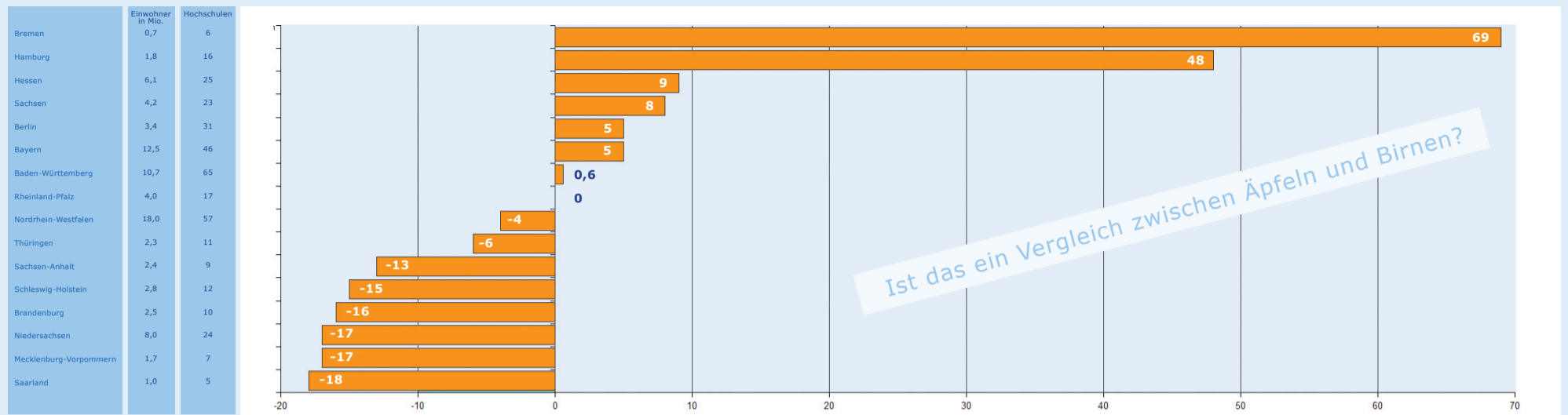




Studierendenmobilität in den ost- und westdeutschen Bundesländern

Wanderungssalden von Studienanfängern/-innen nach Bundesländern 2008/2009 (Anteil in Prozent)



Ist das ein Vergleich zwischen Äpfeln und Birnen?

0. Vorbemerkungen

1. Motive, Gründe, Bedingungen studentischer Mobilität

- 1.1 Studienentscheidung und Studienfachwahl
- 1.2 Entscheidungen für Hochschulen und Hochschulorte
- 1.3 Ruf und Rankings der Hochschulen
- 1.4 Attraktivität der Hochschulorte
- 1.5 Arbeitsmarktsituation
- 1.6 Heimatnähe, Heimatgefühl, Mentalität
- 1.7 Studienkosten

2. Bilanzen - Studierendenmobilität

- 2.1 Entwicklung der Studienberechtigtenzahlen insgesamt
- 2.2 Entwicklung der Studienberechtigten- und Studienanfängerzahlen nach Ländern
- 2.3 Mobilität der Studienanfänger aus den west- und ostdeutschen Ländern
 - 2.3.1 Studienanfänger aus den westdeutschen Bundesländern
 - 2.3.2 Studienanfänger aus den ostdeutschen Bundesländern
 - 2.3.3 Studienanfänger aus Berlin
- 2.4 Mobilität der Studierenden aus den west- und ostdeutschen Ländern
 - 2.4.1 Studierende aus den westdeutschen Bundesländern
 - 2.4.2 Studierende aus den ostdeutschen Bundesländern
 - 2.4.3 Studierende aus Berlin
- 2.5 Regionale Herkunft der Studienanfänger an den west- und ostdeutschen sowie Berliner Hochschulen
 - 2.5.1 Studienanfänger an den westdeutschen Hochschulen
 - 2.5.2 Studienanfänger an den ostdeutschen Hochschulen
 - 2.5.3 Studienanfänger an den Hochschulen in Berlin
- 2.6 Regionale Herkunft der Studierenden an den west- und ostdeutschen sowie Berliner Hochschulen
 - 2.6.1 Studierende an den westdeutschen Hochschulen
 - 2.6.2 Studierende an den ostdeutschen Hochschulen
 - 2.6.3 Studierende an Berliner Hochschulen

3. Mobilität der Studienanfänger - Einzelne Länder und Ländergruppen

- 3.1 Einzelne Länder
 - 3.1.1 Landeskinder/Sesshafte an den Hochschulen der Länder
 - 3.1.2 Zuwanderung an die Hochschulen der Länder
 - 3.1.3 Abwanderung von Studienanfängern aus den Heimatländern
 - 3.1.4 Wanderungssalden der Studienanfänger aus den einzelnen Ländern
- 3.2 Ost- und westdeutsche Flächenländer
- 3.3 Länderübergreifende Gruppen
 - 3.3.1 Ansätze für Ländergruppen
 - 3.3.2 Sesshafte und Zuwandernde Studienanfänger
 - 3.3.3 Abwanderung von Studienanfängern aus den Ländern/Ländergruppen und Wanderungssalden

4. Mobilität deutscher und Zuwanderung ausländischer Studienanfänger

- 4.1 Einzelne Länder
- 4.2 Alte und neue Bundesländer, Flächenländer und Stadtstaaten
- 4.3 Länder/Ländergruppen nach dem 8-Länder-Modell

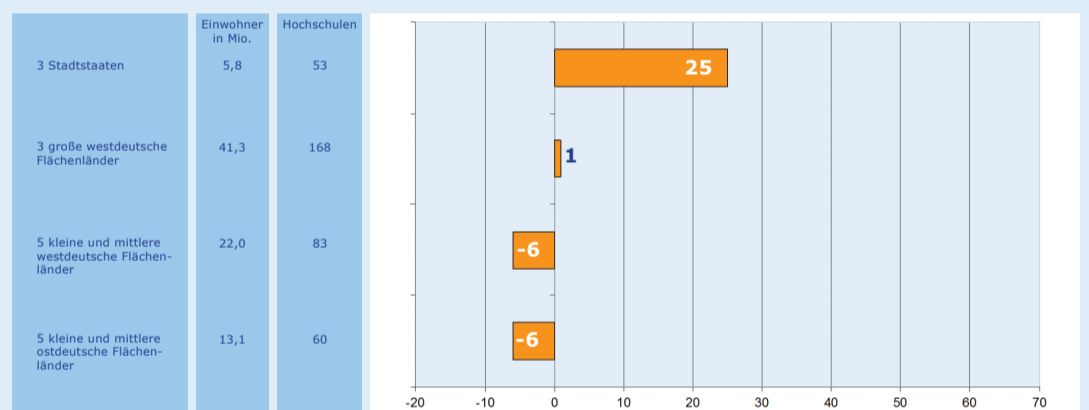
5. Zusammenhänge Mobilität - soziale Bedingungen

6. Zusammenfassung und Resümee

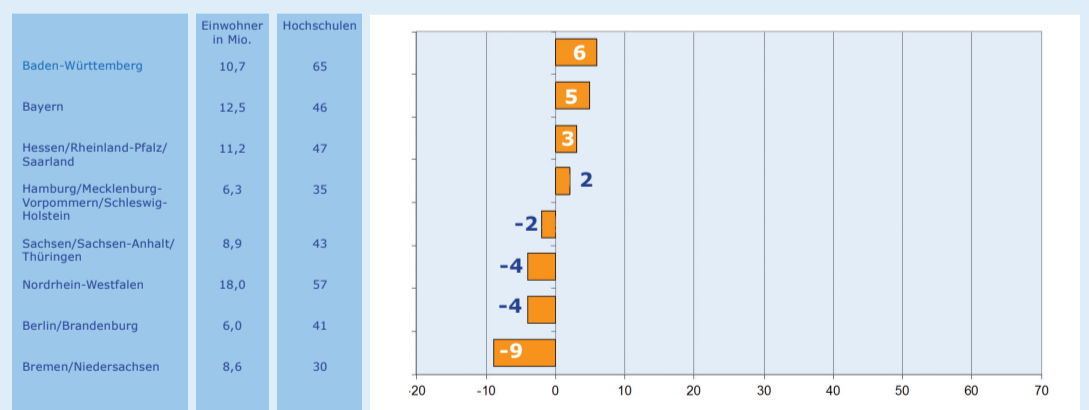
3.2

Die Gegenüberstellungen und Vergleiche zwischen den einzelnen Ländern und insbesondere daraus abgeleitete Bewertungen bezüglich der Attraktivität der Hochschulen nach Ländern sind allein aufgrund deren unterschiedlicher Größe nach Fläche, Einwohnerzahlen, Studienplätzen schwierig und vermitteln nicht selten ein trügerisches Bild. Das zeigt die Gegenüberstellung der drei großen Flächenländer, der drei Stadtstaaten sowie aller anderen, der mittleren und kleinen Flächenländer - deren Bedingungen sich deutlich unterscheiden hinsichtlich der Entscheidung für eine Hochschule sowie zur Umsetzung persönlicher Lebensentwürfe. Eine Gegenüberstellung der fünf kleinen/mittleren westdeutschen Flächenländer mit den insgesamt auch fünf kleinen/mittleren ostdeutschen Flächenländern ergab ein deutlich anderes Bild als die Gegenüberstellung zwischen der Gesamtheit der ost- bzw. westdeutschen Flächenländer.

Wanderungssalden der Studienanfängern/-innen nach Flächenländern und Stadtstaaten 2008/2009 (Anteil in Prozent)



Wanderungssalden der Studienanfängern/-innen nach dem 8-Ländergruppen Modell 2008/2009 (Anteil in Prozent)



3.3

Bei sämtlichen Mobilitätskennziffern liefert das 8-Länder-Modell, beruhend auf der zusammengefassten Betrachtung von benachbarten kleinen und mittleren Ländern, ein gravierend anderes Bild über die Mobilität der Studierenden. Es berücksichtigt die tatsächliche primäre Mobilität in benachbarte Städte bzw. Länder und entspricht damit eher der Realität als die Gegenüberstellung der einzelnen Länder. Es wird nachdrücklich empfohlen, diese Sichtweise künftig für Mobilitätsbewertungen zusammen mit der differenzierten Betrachtung nach den kleinen/mittleren und großen Flächenländern sowie Stadtstaaten zu favorisieren.

Team: Irene Lischka, Robert Reisz, Annika Rathmann // Gestaltung: Anne Pfeifer

